



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 06.07.2023 floatend Uhr | Rike Bartmann

Tag des Kusses

*schmatz“ [Kussgeräusch] – heute ist Tag des Kusses. Am 6. Juli wird also das Bussi, Küssen, Knutschen gefeiert. Was ein Tag. Oder?

Für mich heißt küssen: ich bin jemanden nahe. Das kann ein Kuss auf ner Party sein mit jemanden, den ich grad erst kennen gelernt habe... aber auch n Kuss mit ner Person, die mir ultra nah und vertraut ist.. mal ist der Kuss klein und flüchtig, mal ganz nah und intensiv und voller Leidenschaft. So wie mein Leben halt auch mal so – mal so ist. Und genau wie eine Umarmung zeig ich dem oder der Anderen grade: Du bist mir wichtig. Ich freu mich, dass du da bist!
Ne Freundin von mir hat sich sogar den Kussmund ihrer Schwester tätowieren lassen – als Zeichen für "Du bist mir wichtig".

Manchmal kann n Kuss aber auch was ganz anderes bedeuten als das.
So ein Gefühl von "Ich muss den oder die jetzt küssen. Obwohl ich das gar nicht will.“ Oder "ich muss da eben durch“. Wie der Kuss von ner alten Tante. Oder wie in der Bibel der Kuss als Symbol, dass jemand grad verraten wird.
Und dann fühlt sich küssen auf einmal nicht mehr so schön an und ist gar nicht mehr freiwillig...
Und egal ob ein Wangenkuss zur Begrüßung oder der Handkuss aus alten Zeiten – spür beim nächsten Kuss in dich rein, ob du freiwillig küsst oder weil's grad – warum auch immer – von dir verlangt wird...
denn Konsens ist so unglaublich wichtig!!

Rike Bartmann, Münster